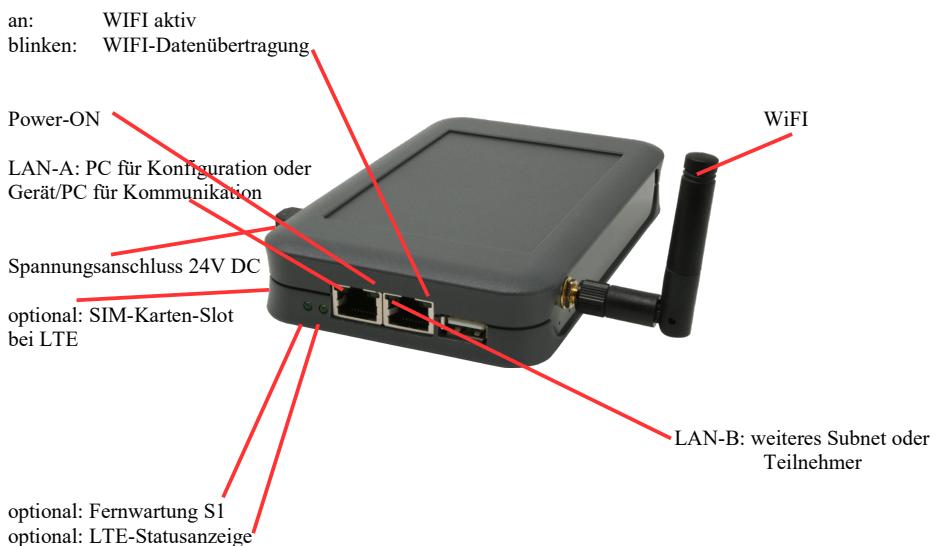
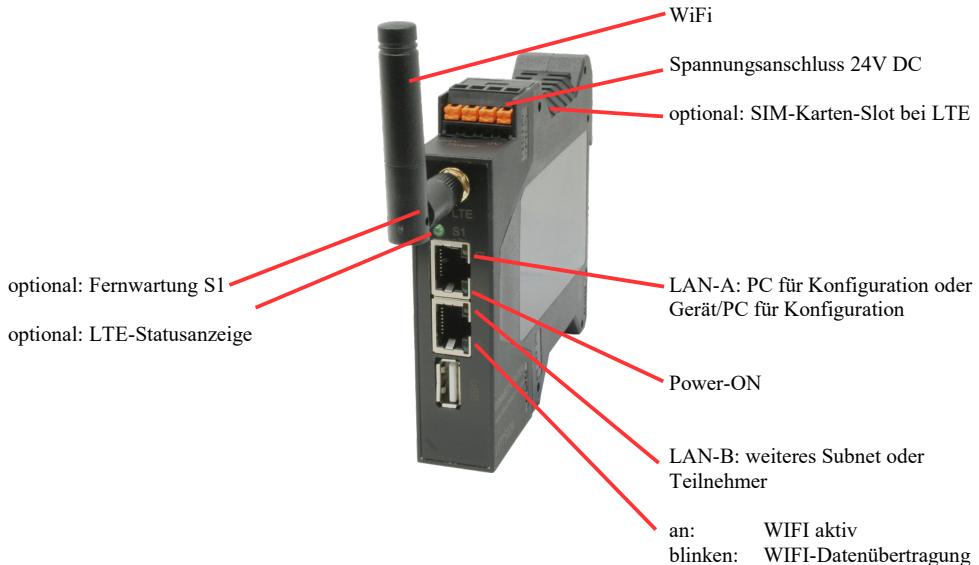


# Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

## CONNECT-IP-Switch

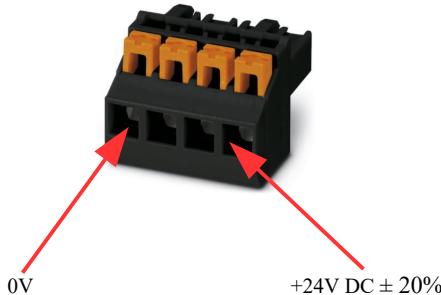
### Anschlüsse:



## Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC  $\pm$  20%  
Leistung: 1,2W

## Belegung Spannungsstecker:



## Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-IP-Switch erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“ mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
  - Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen
- oder
- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
  - PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
  - mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

## Startseite:

### Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Grundeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation beginnen.  
Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.

**Grund-Konfiguration**

Im ersten Schritt haben Sie zunächst die Möglichkeit, Ihrem Gerät einen Namen zu geben.

Geräte-Name:

## Grund-Konfiguration:

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

## Verbindung zum Firmennetz:

**Internet-Konfiguration**

Als nächstes müssen Sie festlegen, wie das Gerät eine Verbindung zum Internet herstellen soll.

Router-Schnittstelle:

**IP-Einstellungen**

IP-Konfiguration:  DHCP  Manuell

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway-Adresse:

### Internet-Konfiguration:

Festlegen der Schnittstelle an der das Ziel-Netzwerk angeschlossen ist

#### IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)  
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse: Gateway-Adresse des Gerätes

**WLAN-Einstellungen**

Suche:

SSID:

Sicherheitsstufe:

Kanal:

### WLAN-Einstellungen:

- Suche: Sucht nach erreichbaren WiFi-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen
- SSID: Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks
- Sicherheitsstufe: 

Offen	(keine Verschlüsselung)
WEP	(entweder 5 oder 13 ASCII- / 10 oder 26 Hexadezimal-Zeichen)
WPA	(8-64 ASCII-Zeichen)
WPA2	(8-64 ASCII-Zeichen)
WPA/WPA2	8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal: Auswahl des Verbindungskanals

## Peripherie-Konfiguration:

Schnittstelle:

Festlegen der Schnittstelle die mit dem Maschinen-Netz verbunden werden soll

### Peripherie-Konfiguration

Im letzten Schritt können Sie die Schnittstelle und Adressen der Geräte (z. B. einer SPS) die über die Router-Schnittstelle erreichbar sein sollen festlegen.

Schnittstelle:

### IP-Einstellungen

IP-Konfiguration:  DHCP  Manuell

DHCP-Server:  aktivieren

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

## IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration:

DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)

Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)

- DHCP-Server:

Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server

- IP-Adresse:

IP-Adresse des Gerätes

- Subnetzmaske:

Subnetzmaske des Gerätes

### WLAN-Einstellungen

Suche:

Modus:

SSID:

Sicherheitsstufe:

Kanal:

## WLAN-Einstellungen:

- Suche:

Sucht nach erreichbaren WiFi-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen

- Modus:

Access-Point (AP) [der CONNECT-IP-Switch macht ein eigenes WiFi auf]

Client [der CONNECT-IP-Switch verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]

- SSID:

Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks

- Sicherheitsstufe:

Offen (keine Verschlüsselung)

WEP (entweder 5 oder 13 ASCII- 10 oder 26 Hexidezimal-Zeichen)

WPA (8-64 ASCII-Zeichen)

WPA2 (8-64 ASCII-Zeichen)

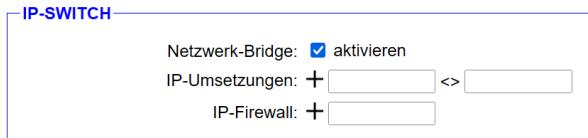
WPA/WPA2 8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)

- Kanal:

Auswahl des Verbindungskanals

## IP-Switch-Konfiguration:

Festlegen der IP-Adressen oder auch IP-Adress-Bereiche die aus dem Maschinennetz in das Firmennetz umgesetzt werden sollen.



- Netzwerk-Bridge: Mit dieser Option werden alle IP-Pakete aus dem Firmennetzwerk in das Maschinennetzwerk und umgekehrte Richtung durch den CONNECT-IP-Switch durchgeschoben außer die Pakete für die eine IP-Adress-Umsetzung eingetragen ist.  
Für die stricke Trennung von Maschinennetzwerk und Firmennetzwerk muß diese Option deaktiviert werden!
- IP-Umsetzung:
  - linkes Feld: IP-Adresse aus dem Maschinennetzwerk die umgesetzt werden soll
  - rechtes Feld: Umgesetzte neue IP-Adresse aus dem Firmennetzwerkmit dem +-Symbol wird die Zeile übernommen und eine weitere Umsetzung kann eingetragen werden.
- IP-Firewall:  
Hier legten Sie fest ob und welche IP-Adressen aus dem Maschinennetzwerk ins Firmennetzwerk kommunizieren dürfen

Nach ausgewählter Konfiguration diese im Gerät sichern nach kurzer Initialisierungszeit (max. 10s) sind die Geräte betriebsbereit.

Mehr zu den Betriebsarten finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des CONNECT-IP-Switch

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktsspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber-/Tools zum Download bereit.  
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Gewerbegebiet 1

DE-73116 Wäschchenbeuren

+49 (0) 7172-92666-0

[info@process-informatik.de](mailto:info@process-informatik.de)

<https://www.process-informatik.de>

Copyright by PI 2024 - 2025

**Menübaum Webseite:**

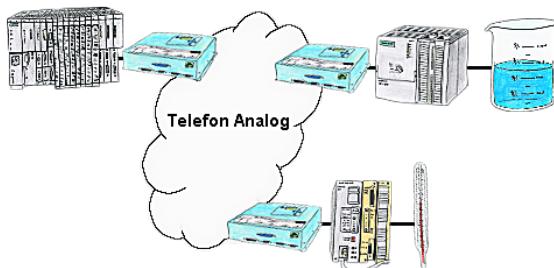
- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
  - + Fernwartung
  - + S5
  - + Internet
    - + CONNECT-Geräte
    - + CONNECT-HS-IP-Switch

**QR-Code Webseite:**



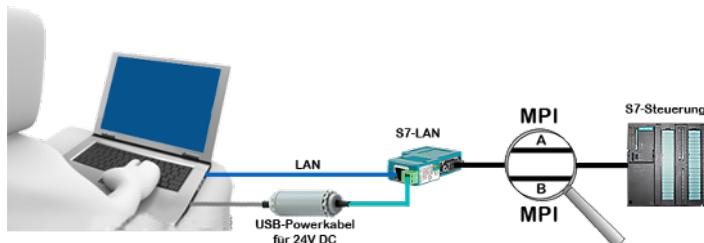
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

## SPS-Kopplung (Datenaustausch zwischen SPSEN)



Ihre Pumpstationen melden über das Telefonnetz der Zentralsteuerung die Pegelstände. Die Zentrale selbst kann natürlich auch den Unterstationen Befehle/Meldungen übertragen. Dazu wird keine Standleitung benötigt, es reicht ein normaler" Telefonanschluss da die Geräte nach erfolgter Meldung die Leitung wieder trennen.

## 24V-Versorgung aus USB-Port



Vor Ort an Ihrer Anlage, mitten im Feld und keine 24V-Versorgung für Ihr z. Bsp. S7-LAN-Modul?

Stecken Sie USB-Powerkabel in eine freie USB-Buchse des PCs, schließen das Kabel an z. Bsp. dem S7-LAN-Modul an und Sie haben das Modul mit 24V versorgt und sind sofort Online auf dem angeschlossenen Bus-System.

Der Adapter erzeugt die benötigten 24V DC aus den 5V der USB-Schnittstelle, bei Verwendung eines USB-Ports stehen maximal 2,5W zur Verfügung.

## WIFI verboten, was nun?

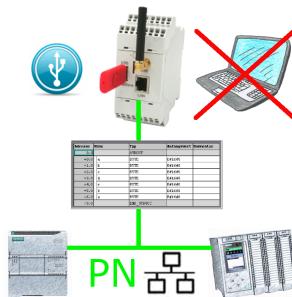


Sie dürfen kein WIFI in Ihrer Umgebung nutzen?

USB-ETHERNET-Adapter am USB-Port des ProfiNet-WATCHDOG anstecken und weitere Ethernet-Buchse erzeugen.

Stecken Sie Ihren PC direkt mit LAN-Kabel am ProfiNet-WATCHDOG an.

## Datensicherung S7-SPS PN-Port auf USB-Stick



S7-SPS getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über PN-Port auf USB-Stick